



© UBS

**Der von der angesehenen Kulturökonomin Dr. Clare McAndrew, Gründerin von Arts Economics, verfasste und von Art Basel und UBS herausgegebene Bericht "The Art Market 2021" präsentiert die Ergebnisse einer umfassenden und auf Makroebene durchgeführten Analyse des globalen Kunstmarkts im Jahr 2020.**

Laut dem Art Market Report wurden im Jahr 2020 trotz starken coronabedingten Einschränkungen 50,1 Mrd. US-Dollar auf dem globalen Kunstmarkt umgesetzt. Die Online-Verkäufe erreichten dabei ein Rekordhoch von **12,4 Mrd. US-Dollar**, was einer **Verdoppelung** des Wertes gegenüber dem Vorjahr entspricht und einen Rekordanteil von **25%** am gesamten Marktwert ausmacht.

Der Umsatz am US-Kunstmarkt fiel 2020 zwar um 24%, ist aber damit immer noch 76% über dem Niveau während der letzten Rezession 2009. Diese Abnahme ist laut Sebastian Duthy, Direktor von Art Market Report, darin begründet, dass Sammler und Investoren gerade in Krisenzeiten lieber abwarten und die Sicherheit des Sachwertes schätzen, als überhastet Ware in den Kunstmarkt zu geben. Viel mehr nutzten diese Sammler und Investoren die Pandemie um ihr Kunst-Portfolio weiter auszubauen:

**66% gaben an gerade wegen dieser unsicheren Zeit gezielt in Kunst investiert zu haben. Darüber hinaus kauften sie Kunst zur eigenen Portfolio-Diversifikation und zur Absicherung vor Inflation.**

Auch im letzten Jahr zählte die Gattung "Post-War & Contemporary Art" zu dem beliebtesten, erfolgreichsten und wertstabilsten Genre, was nicht zuletzt an dessen Performance in der Vergangenheit liegt. Hier konnte in den letzten 20 Jahren eine Wertsteigerung von durchschnittlich +10,71% pro Jahr erzielt werden. In den letzten 50 Jahren wurde sogar eine durchschnittliche Performance von 10,85% p.a. erreicht.

**Ergebnisse Kunstmarkt (Post-War & Contemporary) international:**

LETZTEN 20 JAHRE

Ø 10,71%

LETZTEN 50 JAHRE

Ø 10,85%